

Veranstungsrückblick: Zukunftsforum Familie & Wirtschaft



Quelle: Andreas Kraus, honorarfrei

Offen für Neues sein - das war der Grundtenor des Zukunftsforums des bmwfi, das am 12. September in der Wirtschaftskammer St. Pölten stattfand. Gemeinsam mit Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner wurden Möglichkeiten einer Mitarbeiter bewussten Personalpolitik diskutiert.

KiBiS konnte durch die langjährige Erfahrung nicht nur auf Veränderungen aufmerksam machen, sondern durch die Umsetzung durch das Managementtool Audit berufundfamilie zwei erfolgreiche Unternehmen vorstellen: Das Weichenwerk Wörth und Palmers Textil AG leben Mitarbeiterbewusstsein im Unternehmensalltag.

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Mazal vom Österreichischen Institut für Familienforschung betonte, wie wichtig die Vereinbarkeit für den unternehmerischen Erfolg ist. Gehen wirtschaftliche Unternehmensziele mit den Mitarbeitern einher, werden Fluktuationsverluste wesentlich reduziert. Dabei betont er auch die Verantwortung jeden einzelnen Unternehmers: "Unternehmer ist, wer einen gesamtgesellschaftlichen Anspruch hat".

Seinen Mitarbeitern positiv zuzugehen wäre ein gesamtgesellschaftliches Signal. Anstatt zu beklagen, wenn auch die Familie einen Stellenwert hat, ist die Frage: "Was brauchen Sie? Wie können wir es gemeinsam schaffen?" Bisher sei meist nur der Konflikt arbeiten oder zu Hause zu sein möglich. Für ihn ist Familie eine Gemeinschaft, in der man das Leben gemeinsam anpackt und natürlich ist Familienarbeit dann auch Arbeit der Männer.



Quelle: Michael Wessig, honorarfrei

Auch Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner plädiert dafür das Erwerbspotenzial von Frauen nutzen, in dem (Arbeits)zeit, Geld und Infrastruktur verbessert werden.



Quelle: Andreas Kraus, honorarfrei